

MEDIENMITTEILUNG VOM 11. MÄRZ 2021

Thurgauer Wirtschaft trotz der Rezession

An der jüngsten Firmenkundenumfrage der Thurgauer Kantonalbank (TKB) haben rund 550 Unternehmen teilgenommen. Trotz Corona-Pandemie, welche Teile der Wirtschaft stark trifft, verzeichnet die Mehrheit der befragten Unternehmen ein befriedigendes bis gutes Geschäftsjahr und blickt mit verhaltener Zuversicht in die Zukunft.

Die Corona-Pandemie führte die Thurgauer Wirtschaft 2020 in eine Rezession. Die Ergebnisse der traditionellen TKB-Firmenkundenumfrage zeigen nun: Trotz konjunktureller Abkühlung beurteilen 79 Prozent der 546 Umfrageteilnehmenden das vergangene Geschäftsjahr als befriedigend bis gut. Remo Lobsiger, Leiter des Bereichs Geschäftskunden der TKB, sieht das Resultat als Beweis der hohen Widerstandskraft der Thurgauer Wirtschaft: «Die Tatsache, dass die Betriebe mehrheitlich gesund finanziert sind und Reserven haben, hilft, die Krise zu bewältigen.»

Rückläufige Umsatz- und Gewinnzahlen

Die Konjunkturschwäche zeigt sich vor allem bei der Umsatz- und Gewinnentwicklung. Der Umsatz liegt nur bei einem Drittel der Befragten über Vorjahr. Das Bild ist indes nicht in allen Branchen gleich. Bei der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie sind sämtliche Indikatoren negativ, und fast jedes zweite Unternehmen bezeichnet 2020 als unbefriedigend. Auch der Dienstleistungssektor verzeichnet mehrheitlich sinkende Umsätze und Gewinne. Weitgehend zufrieden zeigt sich die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, wohingegen im Gross- und Detailhandel nur ein Drittel von einem guten Jahr spricht. Besser fällt auch die Beurteilung in der Baubranche aus. Obschon zwei Drittel der Unternehmen von einer stagnierenden oder gar rückläufigen Ertragslage sprechen, beurteilt die grosse Mehrheit 2020 als gutes Jahr.

Homeoffice im Aufwind

Für das laufende Jahr zeigt sich die Thurgauer Wirtschaft gemäss Umfrage, die im Dezember und Januar durchgeführt wurde, vorsichtig optimistisch. Sie erwartet leicht steigende Ergebnisse. Die Auslastung dürfte sich hingegen kaum verändern. Die nach wie vor grosse Unsicherheit bezüglich

der Corona-Pandemie äussert sich in der Zurückhaltung bei den Investitionen. Die Erholung brauche Geduld, meint denn auch Remo Lobsiger. Frühere Krisen hätten gezeigt, dass der Wandel immer auch Chancen biete. «Diese gilt es zu nutzen. Ich bin beeindruckt, wie die Thurgauer Unternehmerinnen und Unternehmer den Wandel angehen.» Ein Schwerpunkt der TKB-Umfrage lag auf dem Thema Homeoffice. Fast die Hälfte der Befragten hat Homeoffice ausgebaut, bei den mittleren und grossen Firmen sind es über 70 Prozent. Knapp ein Drittel hat die Möglichkeit von flexiblen Arbeitszeiten erhöht.

Thurgauer Wirtschaft im Fokus

Die Ergebnisse der TKB-Firmenkundenumfrage sind in der Broschüre «Wirtschaft Thurgau» zusammengestellt. Diese ist ab dem 18. März kostenlos in allen Geschäftsstellen der Bank erhältlich und im Internet einsehbar (www.tkb.ch/wirtschaft-tg).

Kontakt für die Redaktion

Sabrina Dünnenberger, Direktwahl 071/626 63 79, sabrina.duennenberger@tkb.ch
medien@tkb.ch

Firmenkundenumfrage der Thurgauer Kantonalbank

Die jährliche Umfrage der Thurgauer Kantonalbank (TKB) bei ihren Firmenkunden ist ein nicht repräsentatives, aber sehr umfassendes Spiegelbild der wirtschaftlichen Entwicklung im Thurgau. Die Umfrage ist die einzige ihrer Art im Kanton. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen Ecpol. Die Publikation Wirtschaft Thurgau mit den Resultaten der Umfrage ist in den TKB-Geschäftsstellen erhältlich und kann im PDF-Format im Internet heruntergeladen werden: www.tkb.ch/wirtschaft-tg